

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1924-1925**

6.11.1924



# Badisches Landestheater

**Durchgehender Verkauf**  
von 9-5 Uhr  
bei Fr. Doert, Kaiserstr. 159  
u. Brunner, Kaiserallee 29

Sperrkonto 7744.

## KARLSRUHE

Montag, den 3. November 1924.  
7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.  
Th.-Gem. B.B.B. Nr. 4401-4800.

Unter Leitung von  
**Wilhelm Franz Neuf**  
Deutsches Opernhaus in Charlottenburg.

### Sonderkonzert

des  
**Landestheater-Orchesters**

**Programm:**  
Höherer Carnaval, Ouvertüre  
Orchester . . . . . S. Berlioz  
Juan, Fandichtung nach  
Luis Venau für großes  
Orchester op. 20 . . . . . R. Strauß  
Symphonie Nr. 5 e-moll op. 64 P.J. Tschairowsky  
Sperrstf. I. Abteilung A 4.—

Dienstag, den 4. November 1924.  
7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.  
Th. A 8. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 1-200.

### Die Frau und Zimmermann

Romische Oper in drei Akten.  
Text und Musik von A. Vorhing.  
Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.  
Spielleitung: Carl Stang.

**Personen:**  
Der Erste, Jar von Rußland  
dem Namen Peter Michaelow  
immergefelle . . . . . Theob. Heuser  
Spanow, ein junger Russe,  
Befehlsführer . . . . . Albert Peters  
Bürgermeister von Saardam  
Alfred Glah  
Seine Nichte  
Anny Rys  
Le Fort, russischer Gesandter  
Christ. Vonder  
Sandham, engl. Gesandter  
Dr. S. Bucherpfennig  
v. Chateaufort, französischer  
Gesandter . . . . . Wilh. Rentwog  
Brown, Zimmermeisterin  
M. Rosel-Tomshik  
Lager . . . . . Eug. Kalnbach  
Kassabier . . . . . Fritz Kilian  
Bediente; Magistratspersonen; Einwohner von  
Saardam; Holländische Offiziere und Matrosen.  
Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.  
Erster Akt: Holzschuhstanz, eingeleitet von  
Anny Rys, getanzt von dem Tanzchor.  
Ende nach dem 2. Akt. — Sperrstf. I. Abt. A 7.—

Mittwoch, den 5. November 1924.  
7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Th. D 8. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 1701-2000.

### Die heimliche Brautfahrt

In einem Vorspiel u. 3 Akten von Leo Lenz.  
In Szene gesetzt von Fritz Herz.

**Personen:**  
August II., Kurfürst von  
Sachsen, König von Polen . . . . . Fritz Herz  
Präsident Graf Brühl . . . . . U. v. d. Trenck-Ulrici  
Fürst von Schönberg-  
Glauchau . . . . . A. Kreuzinger  
Helene, Fürstin von Schön-  
berg-Glauchau . . . . . Charl. Berlow  
Rat . . . . . in Schönburg P. Gemmecke  
in Schlieben . . . . . in Wartenau  
Mann v. Meßsch . . . . . in Elfen Otto Kienischer  
von Büchau, Offizier der  
Garde . . . . . Arthur Welti  
Enterlein, Theaterdirektor  
des Trupels, Hof- und Leib-  
schwartz in Moritzburg . . . . . Paul Müller  
in Müdel . . . . . Max Schneider  
Schicke, Grenadier . . . . . Charl. Kunze  
Lahai beim Grafen Brühl . . . . . Magim. Groß  
Schönburg-Lichtenau . . . . . Herm. Speck  
Im Schloß Lichtenau. Erster Akt: Im  
Schloß Moritzburg. Zweiter Akt: Im Palais des  
Grafen Brühl in Dresden. Dritter Akt: Im könig-  
lichen Schloß in Dresden. — Zeit: Um 1750.  
Ende nach dem 1. Akt. — Sperrstf. I. Abt. A 4.80.

Bühnenbilder: Emil Burkard. — Technische Einrichtung: Walter Unruh. — Kostüme: Marg. Schellenberg.  
Spielwart für die Oper: Rudolf Schreiber. — Spielwarte für das Schauspiel: Ludwig Schneider und Hans Rottler.

Donnerstag, den 6. November 1924.  
Anfang 6 1/2 Uhr. Abendkasse 6 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Th. E 8. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 2001-2100 und  
II. Sondergruppe.

### Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in drei Aufzügen von Hugo  
v. Hofmannsthal. Musik von Richard Strauß.  
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.  
Spielleitung: J. B. Carl Stang.

**Personen:**  
Die Feldmarschallin, Fürstin Werden-  
berg . . . . . P. Tracema-Brügelmann  
Der Baron Ochs auf Lerchenau . . . . . Alfred Glah  
Octavian, gen. Quinquin, ein junger  
Herr aus großem Haus . . . . . Hete Stecheit  
Herr v. Faninal, ein reicher Neu-  
geaselter . . . . . Fritz Voichinger  
Sophie, seine Tochter . . . . . Anny Rys  
Jungfer Marianne Zeitmeherin, die  
Wuenna . . . . . Hilde Bah  
Der Haushofmeister bei der Feld-  
marschallin . . . . . Kari Arras  
Balzacyl, ein Intrigant . . . . . Hans Euffard  
Annia, seine Begleiterin . . . . . M. Kojel-Tomshik  
Ein Polizeikommissar . . . . . Jos. Grözinger  
Der Haushofmeister bei Faninal . . . . . Albert Peters  
Ein Notar . . . . . Jos. Grözinger  
Ein Wirt . . . . . Eug. Kalnbach  
Ein Sänger . . . . . Albert Peters  
Ein Floist . . . . . Wilhelm Nagel  
Ein Feiseur . . . . . Wim Vaine  
Ein Feiseurgehilfe . . . . . K. Frohmann  
Eine adelige Witwe . . . . . Magd. Bauer  
Drei adelige Waisen . . . . . Hermine Burk  
E. Beer-Gast  
E. Emmy Ruf  
Eine Modistin . . . . . Trude Händel  
Ein Tierhändler . . . . . Eug. Kalnbach  
Leiblakai des Barons . . . . . Fritz Kilian  
Lakaien der Marschallin . . . . . Wilhelm Nagel  
Mag. Schäfer  
Wilhelm Wurm  
August Schmitt  
Kud. Keimers  
Karl Arras  
Fritz Kilian  
J. P. Madzinski  
Große Pause nach jedem Akt. — Sperrstf. I. Abt. A 7.—

Freitag, den 7. November 1924.  
Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Th. B 9. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 901-1300.

### Ein Sommernachtstraum

Phantastisches Lustspiel in drei Akten von William  
Shakespeare; übersezt von Schlegel. Musik von  
Felix Mendelssohn-Bartholdy.  
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.  
In Szene gesetzt von Robert Bürkner.

**Personen:**  
Theseus, Herzog von Athen . . . . . Siegfried Nürnberger  
Hippolyta, Königin der Amazonen,  
seine Braut . . . . . Mel. Ermarth  
Egeus, ein Edler von Athen . . . . . U. v. d. Trenck-Ulrici  
Hermia, seine Tochter . . . . . Charl. Kunze  
Selena, Hermias Freundin . . . . . Martha Müller  
Lysander, Liebhaber der Hermia . . . . . A. Kreuzinger  
Demetrius, Liebhaber der Hermia . . . . . Alfons Kloeble  
Philostrot, Aufseher der Lustbarkeiten  
am Hofe des Theseus . . . . . Arno Ebert  
Quenz, der Zimmermann . . . . . Hugo Höcker  
Zettel, der Weber . . . . . Fritz Herz  
Flaut, der Bälgenflücker . . . . . Paul Müller  
Schluckert, der Schneider . . . . . Herm. Benedict  
Schnock, der Schreiner . . . . . Herm. Brand  
Schnauz, der Kesselflicker . . . . . Max Schneider  
Befolge des Theseus und der Hippolyta.

Oberon, König der Elfen . . . . . Rob. Bürkner  
Titania, Königin der Elfen . . . . . E. Ruchhammer  
Puck, eine Elfe . . . . . Hans Raffé  
Bohnenblüte . . . . . Wilma Jäger  
Spinnweb . . . . . Renate Häusler  
Sensfamen . . . . . Anna Dennig  
Motte . . . . . Bertha Köhler  
E. Seiberlich  
Elfen . . . . . Dora Leyendecker  
Bera Volkner  
Elfen im Gefolge des Oberon und der Titania.  
Die Handlung geht vor in Athen, und zwar im ersten  
und dritten Akte vor dem Palaste des Theseus, im  
zweiten in einem nahe gelegenen Walde.  
Die Tänze: Feenreigen im zweiten und dritten Akt,  
und Rüpeltanz im dritten Akt, sind arrangiert von  
Wini Vaine.  
Große Pause nach dem 2. Akt. Sperrstf. I. Abt. A 4.80.

Samstag, den 8. November 1924.  
Anf. 7 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 1/2 Uhr.  
Th. C 9. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 601-800, 1301-1700.

### Gyges und sein Ring

Eine Tragödie in 5 Akten von Friedrich Hebbel.  
In Szene gesetzt von Friedrich Neuf.

**Personen:**  
Kandaules, König von Lydien . . . . . Rob. Bürkner  
Rhodope, seine Gemahlin . . . . . Martha Müller  
Gyges, ein Grieche . . . . . Stefan Dahlen  
Lesbia . . . . . M. Scheinplug  
Sera . . . . . Hans Raffé  
Thoas . . . . . Fried. Prüter  
Karna . . . . . Arno Ebert  
Die Handlung ist vorgeschichtlich und mythisch; sie er-  
eignet sich innerhalb eines Zeitraums von zweimal  
vierundzwanzig Stunden.  
Pause nach dem 2. Akt. — Sperrstf. I. Abt. A 4.80.

Sonntag, den 9. November 1924.  
Anf. 7 1/2 Uhr. Kassenöffnung 2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

### Das tapfere Schneiderlein

Ein Kindermärchen-Lustspiel in 3 Bildern von  
Robert Bürkner.  
In Szene gesetzt vom Verfasser.

**Personen:**  
Der König . . . . . B. Gemmecke  
Das Prinzchen . . . . . Hans Raffé  
Das Bäschen . . . . . Bera Volkner  
Der furchtame Prinz vom Nachbarland . . . . . Magim. Groß  
Das tapfere Schneiderlein . . . . . Paul Müller  
Die Bauersfrau, die alles glaubt . . . . . Marie Center  
Der Riese, der alles hört . . . . . Arno Ebert  
Der Riese, der gar nichts hört . . . . . Arthur Welti  
Das Wildschwein. Das Einhorn. Hänschen Stieg-  
litzchen. Die beiden Mäuse und die vielen Fliegen.  
Ort der Handlung: Märchenland.  
Zeit: Es war einmal.  
Pause nach dem 2. Bild. — Sperrstf. I. Abt. A 3.—

Abends:  
Anfang 6 1/2 Uhr. Abendkasse 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

### Erstes Gastspiel von George Ballanoff Rigoletto

Oper in vier Akten von F. M. Piave.  
Musik von G. Verdi.  
Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.  
In Szene gesetzt von Hans Buffard.

**Personen:**  
Der Herzog von Mantua . . . . . Wilh. Rentwog  
Rigoletto, sein Hofnar . . . . . \*\*)  
Gilda, dessen Tochter . . . . . Marie v. Ernst a. G.  
Graf von Monterone . . . . . Christ. Land  
Graf von Ceprano . . . . . Franz Reger  
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . . Trude Händel  
Marullo, )  
Borsa, )  
Kavaliere . . . . . Fritz Voichinger  
Sparafucile, ein Bravo . . . . . Eug. Kalnbach  
Maddalena, seine Schwester . . . . . Dr. S. Bucherpfennig  
Giovanna, Gildas Gesellschafterin . . . . . M. Rosel-Tomshik  
Ein Gerichtsdiener . . . . . Fritz Kilian  
Ein Page der Herzogin . . . . . Emmy Ruf  
\*\*) Rigoletto: George Ballanoff a. G.

Herren und Damen vom Hofe. Fagen. Hellebardiere  
Schauplatz: Mantua und Umgebung. — Zeit: Das  
16. Jahrhundert.  
Pause nach dem ersten und zweiten Akte.  
Sperrstf. I. Abteilung A 8.—

### Vorstellung im Städt. Konzerthaus

Sonntag, den 9. November 1924.  
Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

### Die heimliche Brautfahrt

Lustspiel in einem Vorspiel u. 3 Akten von Leo Lenz.  
In Szene gesetzt von Fritz Herz.  
Pause nach dem 1. Akt. — Parkett I. Abt. A 3.80

## Einrichtungen zum verbilligten Besuch

### je 25-30 v. H. Ermäßigung gegenüber den Tageseintrittspreisen.

#### I. Jahresabonnement.

Zu den 24 Vorstellungen (halb Schauspiel, halb Oper) im Spieljahr.  
Die auf den Abonnenten entfallenden Vorstellungen werden allwöchent-  
lich mit dem Spielplan in den Tageszeitungen bekanntgegeben.  
Besondere Vorzüge des Abonnements:  
Bestester Platz. Kein Zeitverlust für Beschaffung der jeweiligen Ein-

trittskarte und kein Risiko, bei begehrten Vorstellungen keinen Platz  
mehr zu erhalten. Freie Wahl der Platzgattung. Engste Verbindung  
mit dem Spielbetrieb, dessen bedeutendste Erscheinungen dem Abon-  
nenter im Verlauf des Jahres geboten werden. Das Abonnement ist  
zahlbar in 6 Raten zu je 4 Vorstellungen; größere Vorauszahlungen  
bleiben freigestellt.

#### II. Vorzugskartenhefte.

Zu 6 Karten (halb Schauspiel, halb Oper) mit viermonatiger (statt  
früher dreimonatiger) Gültigkeitsdauer vom Ausgabetag an. Während  
der Theaterferien läuft die Verfallsfrist nicht.  
Besondere Vorzüge der Vorzugskartenhefte:  
Freie Wahl der zu besuchenden Vorstellungen. Gute Auswahl des  
Stückes bei frühzeitigem Gang zur Kasse (zum erforderlichen Eintausch  
der Eintrittskarte gegen einen Abschnitt des Vorzugskartenheftes).  
Keine Bindung an die Person des Käufers. Die Vorzugskartenhefte ge-  
währen daher insbesondere die gemeinschaftliche Benützung durch Ver-  
wandte und Bekannte.

Abonnementspreise für die 4 Vorstellungen des 1. Sechstels (ein-  
schließlich Theaterzettel):  
I. Rang und Sperrstf. I. Abt. 17.90 M  
Sperrstf. II. Abt. und Part.-Loge 15.50 M  
II. Rang 13.50 M, III. Rang 9.10 M  
Neuanmeldungen zum Abonnement an der Vorverkaufsstelle des  
Landestheaters.

Derzeitige Preise für eine Vorstellung:  
Rang-Loge, Balkon und Sperrstf. I. Abt. . . . . 4.40  
Sperrstf. II, Abt. und Parterrelögen . . . . . 3.80  
I. Rang . . . . . 3.30  
II. Rang . . . . . 2.20  
IV. Rang . . . . . 1.—

Vorverkaufsstellen in der Stadt: Durchgehender Verkauf von 9 bis  
5 Uhr in der Musikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstr. 159, Eingang  
Ritterstraße, Fernsprecher 638 und Zigarrenhandlung Brunner, Kaiser-  
allee 29, Fernsprecher 4251. Weitere Verkaufsstellen: Kaufmann Karl  
Golzschuh, Berderstraße 48, Fernspr. 503; Gebr. Anauß, Papierhand-  
lung, Kaiserstr. 63, Fernsprecher 1255. Schecks werden bei Entrichtung  
größerer Beträge (Kauf von Vorzugskarten) angenommen. Kleider-  
ablage: Gebühr 20 Pfg. Pläne des veränderten Zuschauerraumes an  
der Kasse 10 Pfg.

## Rauchen im Landestheater verboten

Badische Druckerei und Verlag J. Volke, G. m. b. H., Karlsruhe, Hirschstr. 8



Für die vertragslich beurlaubte Frau Brugel-

man singt

au Kammerängerin Rhoda von Gehr

vom Landestheater Stuttgart

Partie der Marschallin.

Für den erkrankten Herrn Bussard hat

Herr Richard Riedel

vom Opernhaus Frankfurt a/M

Partie des Valzacchi übernommen.

den zu einem gerichtlichen Termin beurlaubten Herrn Peters

und Herr Kemnitz den Fänger u.

den Herr Kalmbach den Haus Hofmeister Terminal

Fraulein Anny Rys

bittet infolge starker Indis-  
position um Nachsicht.